

Gewerbeverein: Die jährliche Fehleinschätzung beim Pensionsaufwand des Bundes

Wien (OTS) - Es vergeht kein Jahr, in dem sich die "Experten" des BMAS nicht meilenweit vom erforderlichen Bundeszuschuß zur Pensionsversicherung verschätzen - so der Präsident des Österreichischen Gewerbevereins, Prof. Friedl Bakalowits.

Waren es 1993 noch 8 Milliarden Schilling von 66,5 Milliarden Zuschuß, so sind es bereits in den ersten zweieinhalb Monaten 1997 vier Milliarden von einem etwa gleich hohen Jahresbetrag. Hochgerechnet auf das ganze Jahr und unter Berücksichtigung von 14 Zahlungen sind das mehr als 20 Milliarden Schilling Fehleinschätzung von 70 Milliarden Schilling Gesamtschätzung.

Wenn sich ein Verantwortlicher in der Privatwirtschaft permanent um derartige Relationen irrt, dann weiß er, welche Konsequenzen er zu verantworten hat. Im öffentlichen Dienst scheint das nicht so zu sein; die "Kosmetiker" des BMAS scheinen über Jahre hinweg ihrem Handwerk nachgehen zu können. Oder ist diese Fehleinschätzung sogar von oben gewünscht?

Rückfragehinweis: Österreichischer Gewerbeverein
Tel.: 587 36 33

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0126 1997-03-18/13:32

181332 Mär 97

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970318_OTS0126